"Die Ehe ist gegenseitige Freiheitsberaubung in beiderseitigem Einvernehmen."

Oscar Wilde

Für immer und ewig

ein Ehe-Programm

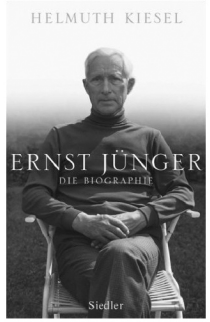
eine literarisch-musikalische Matinée
mit Antje und Martin Schneider, Sprecher
und Gabriele Müller, Klavier

Rezepte für ein glückliches Leben zu zweit können nicht erwartet werden, aber von Erfahrungen im Miteinander ist hier in humoriger Weise die Rede. Gedichte und Geschichten u. a. von Gellert, Goethe, Maupassant, Fontane, Boccaccio, Busch, Kaléko, Angelus Silesius, aber auch Pressenotizen unserer Tage werden zu Wort und zu Melodie gebracht. Das Programm ist eng mit der begleitenden Musik verbunden. Zu hören sind u. a. Fauré, Debussy, Satie, Chopin, Offenbach sowie mittelalterliche Bauerntänze, italienische Madrigale und Volklieder.

Die Interpreten:

- Martin Schneider, arbeitete als Regisseur und Prof. für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin
- Antje Schneider, arbeitete als Buch- und Musikalienhändlerin und beim Rundfunk, freischaffend
- Gabriele Müller, arbeitete als Klavierdozentin an der Päd. Hochschule Potsdam, in Berlin und Dresden

Sonntag, den 24. Februar 2008
Beginn: 11:15 Uhr
Eintritt: 3,- € für Mitglieder (sonst 4,50 €)



Helmuth Kiesel: Ernst Jünger.
Die Biographie

Rechtzeitig zum 10. Todestag Ernst Jüngers (17.2.1998) legt der Heidelberger Professor für Neuere Deutsche Literatur Helmuth Kiesel seine große Jünger-Biographie vor. Er, der als einer der besten Kenner der literarischen Moderne in Deutschland gilt, zeichnet hier umfassend und kenntnisreich Jüngers Leben und Werk im Kontext seiner Zeit nach. Der Schriftsteller und Denker Ernst Jünger (1895-1998) mag umstritten sein und bleiben, aber er ist unzweifelhaft einer der zentralen und exemplarischen Figuren des 20. Jahrhunderts, und das nicht nur in Deutschland. Mit Hameln steht er insofern in Verbindung, als er hier von Ostern 1912 bis zum Herbst 1913 die Oberealschule (heute Schiller-Gymna - sium) besuchte, bevor er flüchtet und sich der Fremdenlegion anschließt.

"Den wesentlichen Teil meines Lebens habe ich als Leser verbracht… Seitdem ich lesen kann, ist kaum ein Tag vergangen, in dem mich nicht ein Buch oder deren mehrere beschäftigten."

Ernst Jünger

Sonntag, den 9. März 2008
Beginn: 11:15 Uhr
Eintritt: 3,- € für Mitglieder (sonst 4,50 €)

**Tierisch gut -
literarische Vierbeiner
musikalisch inszeniert**

Die Gruppe "Saite an Seite" verbindet Wort und Musik auf kreativ-phantasievolle Weise. Ausgewählte Texte von Sven Regener, J.W.v. Goethe, Zoë Jenny und Eugène Ionesco zum Thema Vierbeiner werden vorgetragen und eigene Kompositionen dazu (samt entsprechender Kommentare) dargeboten. Die Gruppe, die Klaus Ottich, Ex-Lehrer der Vikilu, um sich geschart hat (vier Studenten und ehemalige Vikilu-Schüler), ist schon mehrfach erfolgreich aufgetreten.

Rezitation: Lena-Sophie Tanneck, Klaus Ottich
Saxophon: Siman Becker-Foss
Akustikgitarre: Stefan Licht
Bass: Henning Marquardt

"Der produktiv-spielerische Umgang mit Texten bedeutet immer eine spannende, lebendige, intensive Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Kunstwerken und mit den eigenen Phantasien und Wünschen, Sichtweisen und Haltungen." (Programmheft)

Sonntag, den 20. April 2008
Beginn: 11:15 Uhr
Eintritt: 3,- € für Mitglieder (sonst 4,50 €)